

„Eine Handvoll Erde, schau sie dir an!“

Kindergartenkinder gestalteten Erntedankgottesdienst in Dreifaltigkeit mit

Autor: Christina Schmid

Äpfel, Birnen, Kürbisse, Nüsse, Kraut, Kartoffeln und vieles mehr waren farbenprächtigt neben dem Altar der Dreifaltigkeitskirche anlässlich des Erntedankgottesdienstes arrangiert. Unter feierlicher Orgelmusik, dargebracht von Organist Matthias Klingwarth, erfolgte der Einzug von Kindern mit ihren Erzieherinnen, Ministranten und Pfarrer Dr. Franz Haringer. Eine große Erntekrone wurde zum Obst, Gemüse und den Blumen gestellt. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Mädchen und Buben des Kinderhauses Dreifaltigkeit, die kräftig die von Manuela Diermayr und Sabine Prebeck auf ihren Gitarren begleiteten rhythmischen Liedern wie „Laudato si“ oder „Eine Handvoll Erde“ mitsangen, spielerisch „Gottes wunderbare Welt“ mit Worten und Symbolen aufzeigten. Schulkinder gaben zu bedenken, dass man oft vergesse, „danke“ zu sagen, sprachen von Überfluss auf der einen Seite und mangelnder Hilfe für Hungernde und Verhungerte auf der anderen. Pfarrer Dr. Franz Haringer betrachtete in seiner Predigt die Sonnenblumen vor dem Altar, beschrieb die verschiedenen Farben der Blüten und Blätter. Wie diese Blume, die sich in der Natur immer der Sonne zuwende, sollten sich die Christen nach Gott ausrichten, sich nach ihm orientieren. Zum Schluss zeigten die Kinder einen Tanz, bei dem sie Äpfel in den Händen hielten. Kinderhausleiterin Claudia Pagler mit ihrem Team und die Kleinen schenkten im Kirchenvorraum dann noch frisch gepressten Apfelsaft aus.



